Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 74 (2003)

Heft: 3

Rubrik: Argusmeldungen : aus den Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARGUSMELDUNGEN

Aus den Kantonen

Aargau:

Zentralisierung der Seelsorgestellen abgelehnt:
Die Seelsorgestellen in den Krankenheimen Lindenfeld, Baden, Reusspark, Muri, Brugg und Laurenzenbad werden weiterhin auf regionaler Ebene finanziert. Ein Antrag des Kirchenrates hatte ab 2004 deren Finanzierung durch die Zentralkasse der Landeskirche gefordert. Dieser wurde von der reformierten Aargauer Synode abgelehnt, da dazu der Zentralkassenbeitrag der Kirchgemeinden um rund 285 000 Franken hätte erhöht werden müssen. Zudem formierte sich Widerstand gegen eine weitere Zentralisierung der Seelsorge.
Reformierte Presse

Baselstadt:

Reduktion der Pflegeheimplätze:
Der Regierungsrat hat der aktualisierten Pflegeheimliste des Kantons Basel-Stadt zugestimmt. Somit reduziert sich die Zahl der Pflegeheimplätze gegenüber dem Vorjahr um 24 auf 2595 Plätze. Geschlossen wurde das Pflegeheim des Augenspitals. Mitte 2003 wird auch der Cyrengarten im Kantonsspital aufgehoben. Trotzdem geht der Kanton Basel-Stadt davon aus, dass das Planziel von 2770 Pflegeheimplätzen bis im Jahr 2005 erreicht werden kann. Einen wesentlichen Beitrag dafür werde die Eröffnung des Pflegewohnheims Falkensteins im Jahr 2005 leisten.
Basler Zeitung

Jura:

Beitrittsanreize für interjurassischen Pharmaverbund:
Mit einem Postulat fordert Maxime Zuber die Schaffung von Anreizen, um die noch nicht beigetretenen Heime zu einer Teilnahme am interjurassischen Pharmaverbund Pharmacie centrale interjurassienne zu bewegen. Die Verbundlösung, der bereits 11 Institutionen und Spitäler beigetreten sind, ermöglicht Preisreduktionen beim Medikamentenbezug von 35 bis 40 Prozent. Die nichtbeigetretenen Heime begründeten ihre Ablehnung bisher mit der Art ihrer Organisation und Struktur. Der Regierungsrat empfiehlt die Annahme des Postulates.
Le Journal du Jura

Schwyz:

Zinsloses Darlehen für Alters- und Pflegeheim:
Der Schwyzer Regierungsrat hat den Gemeinden Unter- und Oberiberg für den Bau des gemeinsamen Alters- und Pflegeheims Ybrig ein zinsloses Darlehen von einer Million Franken zugesichert. Daran knüpft der Regierungsrat allerdings die Bedingung, dass sich weder Kanton noch Bund an einer allfälligen Kostenüberschreitung beteiligen.
Neue Luzerner Zeitung

Waadt:

Programm gegen Pflegeplatzmangel:
Bis im Jahr 1010 werden im Kanton Waadt mindestens 600 Pflegeheimbetten fehlen. Nun hat die Kantonsregierung ihr Massnahmenprogramm für die nächsten Jahre vorgestellt: Es stellen sich Schwierigkeiten bei der Finanzierung. Der bereits bewilligte Betrag von 600 Millionen Franken beinhaltet nicht nur die Deckung des fehlenden Bettenbestandes sowie eine Aufstockung des Bettenbestandes in bereits bestehenden Institutionen. Ebenfalls darin enthalten sind die Kosten für die brandschutzkonforme Einrichtung existierender EMS. Da mehr als 20 EMS nicht feuerkonform ausgestattet sind, dürfte ein zweistelliger Millionenbetrag nötig sein, um allein die grössten Brandrisiken in den exponiertesten EMS zu reduzieren. Deshalb behält sich der Kanton vor, die Bettenfinanzierung gestaffelt vorzunehmen und einige Programmbestandteile verzögert einzuführen. Zur Diskussion steht ebenfalls eine teilweise Überwälzung der Kosten für die neue Infrastruktur an die Heimbewohnerschaften.
24 heures

Ja zu Pflegenetz ARC:
Die Generalversammlung der Pflegenetzwerke AROL und resHO hat Ja gestimmt zur Vereinigung zu einer einzigen Pflegeregion Association résaeu de soins de La Côte (ARC). Weil die beiden 1998 und 1999 gegründeten Pflegenetzwerke unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen, wird ARC von einem Synergieeffekt bei den Pflegeleistungen profitieren. Künftig sollen zudem die Platzierung in Pflegheimplätzen so wie die Bedarfsplanung durch eine einzige Geschäftsführung zentralisiert erfolgen.
24 heures

Zürich:

Neues Kinder- und Jugendgesetz:
Ein neues Kinder- und Jugendgesetz soll Doppelspurigkeiten bei Pflegeplätzen, Therapien und ausserschulischer Betreuung beheben. Neu zur kantonalen Jugendhilfe sollen die schulpsychologischen Dienste. Aufgehoben werden sollen die Bezirksjugendkommissionen. An ihrer Stelle sind regionale Jugendhilfekonferenzen geplant. Bei den Heimen sollen alle Gemeinden pro Einwohner einen Beitrag von gut 100 Franken in einen gemeinsamen Topf zahlen. Das Gesetz ist bis zum Mai in der Vernehmlassung.
Tagesanzeiger

Zusammenstellung: Elisabeth Rizzi

Das komplette Adressverzeichnis zum Schweizer Gesundheitswesen

Nach aufwändiger und über einjähriger Projektarbeit steht es: Das Schweizerische Vademecum Gesundheitswesen 2003. Das Werk enthält alle Adressen der 6300 Institutionen aus dem Schweizer Gesundheitswesen und ist in einem handlichen und verstärkten DIN A5 Ordner zum Preis von Fr. 98.- erhältlich. Die Adressen sind systematisch und alphabetisch gegliedert. Das Buch enthält zusätzlich alle E-Mail und Internetadressen, als Nachschlagewerk oder für die gezielte Suche nach Personen und Organisationen.
Bestellen unter Fax. 041 931 07 32
mailto: vademecum@trendcare.ch

Soziale Hilfe von A–Z

Das Verzeichnis Soziale Hilfe von A-Z 2003/4 für den Kanton Zürich ist in zwölfter, überarbeiteter Auflage erschienen. Es enthält auf 672 Seiten Adressen und Kurzbeschreibungen der Dienstleistungen von über 3000 öffentlichen, privaten und kirchlichen Organisationen. Es ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle, die bei sozialen, gesundheitlichen, finanziellen, rechtlichen oder schulischen Problemen Informationen über entsprechende Angebote suchen.
Bezug des Verzeichnisses
(broschiert, 672 Seiten, Fr. 78.–)
Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Gasometerstr. 9, 8005 Zürich
mailto: kontakt@infostelle.ch
Tel. 01 272 40 41